



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Frau  
Dr. Valerie Wilms MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 25.11.2013  
Seite 1 von 2

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 112/November:

*Wie sicher sind nach Kenntnissen der Bundesregierung die AIS-Daten („Automatic Identification System“ im Schiffsverkehr), und welche Kenntnisse über Vorfälle gefälschter AIS-Daten (Schiffs- und Reisedaten), sonstige Hacker-Angriffe oder Unsicherheiten des Positionssystems liegen der Bundesregierung bisher vor (bitte unter Nennung der Kontrollmöglichkeiten durch Behörden von Bund bzw. Ländern)(siehe Quelle: [http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/hacker-koennen\\_-\\_positionsdaten-von-schiffen-manipulieren-a-927986.html](http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/hacker-koennen_-_positionsdaten-von-schiffen-manipulieren-a-927986.html))?*

beantworte ich wie folgt:

Hier ist nicht bekannt, dass ein solcher oder vergleichbarer Fall bereits eingetreten ist. AIS liefert zudem immer nur ergänzende Informationen für die Schiffsführung.

Ihre Frage Nr. 113/November:

*Wie kann die Bundesregierung selbstständig bzw. auf Ebene der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO) auf die Sicherheit des AIS-Systems einwirken, und wann wird sie die aktuelle Problematik bei der IMO ansprechen, damit diese dort zeitnah geklärt werden kann?*

beantworte ich wie folgt:

Da die angesprochenen lokalen Störungen weder national noch weltweit beobachtet wurden, hat sich die Internationale Seeschiff-





Seite 2 von 2

fahrts-Organisation IMO noch nicht mit diesem Szenario befasst.  
Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie ist für die  
Baumusterprüfung von AIS Geräten in Deutschland zuständig und  
überwacht die nautischen Geräte auch an Bord der Seeschiffe.

Grundsätzlich befasst sich die IMO jährlich auf der Sitzung des zu-  
ständigen Unterausschuss „Safety of Navigation“, jetzt „Navigation  
Communication and Search and Rescue“ mit allen sicherheitstech-  
nischen, auch funktechnischen Fragen der Navigationsausrüstung.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe  
mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann